

Zeitschrift: Schweizerisches Freundschafts-Banner
Herausgeber: Schweizerische Liga für Menschenrechte
Band: - (1932)
Heft: 3

Artikel: Am Ball
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-559831>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

++++++
 + A M B A L L . +
 + =0=0=0=0=0=0=0= +
 + Hell jubelnd die Geigen erklingen, +
 + Wiegend umfass ich mein stilles Glück-- +
 + Zum Kusse die Lippen sich finden - +
 + Traumhaft verschmelzen sich Blick in Blick. +
 +
 + Doch grausam die Stunden sich jagen -- +
 + Bald ist verrauscht kurze Lieb' und Glück- +
 + Vorbei!... und vergessen- nicht klagen-- +
 + Süß die Erinn' rung ja bleibt zurück. +
 + Arno. +
 ++++++

A l s o d o c h !
 =====

Bis zur letzten Minute hatten wir gehofft, dass sich der neu gegründete Herren-Club in Basel seine Namenswahl nochmals überlege und ändere. Umsonst. Der Schuss ist heraus: "Bücherfreunde- & Literatur-Klub Basel". Was sagt denn dieser Name? Wer Bücherfreund ist, ist auch Literaturfreund, und wer Literaturfreund ist, der ist doch Bücherfreund. Die Basler aber sind Literatur & (Bilder?-) Bücherfreunde. Doch Spass beiseite. Wir bedauern diese Namenswahl. Sie wird bestimmt zu Unannehmlichkeiten und Spöttereien reizen. Dann heisst es nicht: "Die Bücherfreunde etc.", sondern die Homosexuellen, und damit wird wieder unsere ganze Sache im Kot herangezogen, denn niemand wird doch ernstlich daran glauben, dass nicht sehr bald hindurchsichert, was und wer sich hinter diesem Namen v e r s t e c k t . Uns ist der Kampf um unsere Achtung aufgezwungen worden. Wenn wir ihn aufnehmen und führen wollen, und das muss doch jeder unserer Clubs tun, sofern er Daseinsberechtigung haben will, dann gibt es nur eines: Ehrlichkeit. Mit offenem Visier kämpfen und kein Gegner kann uns seine Achtung versagen. Lieber gar nichts sagen als eine offensichtliche Lüge. Wir hoffen jedoch, dass in dieser Frage nicht das letzte Wort gefallen sei, und wünschen dem Klub alles Gute.

+++++000000+++++

 "Excentric-Club", Postfach 730, Hauptpost, Zürich.
 "AMICITIA" Postfach 121, Helvetiapost, Zürich 4.
